



Hochwasserschutz Bayerisches Flutpolderprogramm

3. Runder Tisch am 22.11.2016 in Bertoldsheim

Tagesordnung

Begrüßung

*Bürgermeister Georg Hirschbeck
Christian Leeb WWA Ingolstadt
Moderation: Ilse Erzigkeit, Petra Claus*

Aktivitäten vom 2. Runden Tisch am 11.04.2016 bis heute

*Christian Leeb WWA Ingolstadt
Bürgerinitiativen nördlich und südlich der Donau
RMD Consult – weitere hydraulische Berechnungen*

Zwischenergebnis der Variantenanalyse - Bewertungsmethode

Ingenieurbüro SKI

Diskussion

Moderation Ilse Erzigkeit

Zusammenfassung

Moderation Ilse Erzigkeit, Petra Claus

Weiteres Vorgehen

Christian Leeb WWA Ingolstadt

Wertungskriterien und Gewichtung

Kriterium	Gewichtung
1 Hochwasserwirkung	50%
1.1 Abflussreduktion	20%
1.2 Betriebsweisen und Steuerungsmöglichkeiten	10%
1.3 Auswirkung auf Seitengewässer	5%
1.4 (Re-) Aktivierung von Retentionsraum	15%
1.4a <i>Spezifische Kosten (Bau- und Betriebskosten)</i>	7,5 %
1.4b <i>Poldervolumina</i>	7,5 %
2 Ökologie, Land- und Forstwirtschaft	35%
2.1 Dauerhafte Beanspruchung naturschutzfachlich bedeutsamer Lebensräume	12%
2.2 Vorübergehende Beeinträchtigung durch Polderflutung	3%
2.3 Betroffene Landwirtschaft	9%
2.4 Betroffener Forst und Wald	6%
2.5 Erforderliche Fläche für Grunderwerb (Dämme und Bauwerke)	5%
3 Bautechnik, Mensch und Infrastruktur	15%
3.1 Infrastruktur, Zuwegung im Notfall, Beeinträchtigung besteh. Wege	3%
3.2 Bauleitplanung der Gemeinden	2%
3.3 Störung Landschaftsbild	2%
3.4 Unmittelbar betroffene Wohnbebauung	4%
3.5 Betroffene Bebauung infolge GW-Anstieg	4%
	<hr/> 100%

Diskussion

Bewertungsmethodik

Was ist aus Sicht des Runden Tisches noch zu berücksichtigen?

Könnte ein Kriterium (grobe Aussage) zu FFH und ggf. möglichen Ausgleichsflächen dazu definiert werden, ca. Flächenangaben?

Qualitative Kriterien in der Gewichtung mitberücksichtigen (z.B. Seitengewässer, Landwirtschaft etc.)

Wie werden reaktivierbare Retentionsräume gewertet / gewichtet? Was steckt an Details dahinter?

Fischerei genauso wie Landwirtschaft als eigenes Kriterium aufnehmen in Variantenanalyse

Konfliktbetrachtung zwischen verlorenem oder gewonnenem Retentionsraum

Transparenz schaffen: was steht hinter jeder „Überschrift“ bzw. „Unterpunkt“ => Gewünscht werden Detailaufschlüsselungen

Wertung im Detail

...am Beispiel der zusätzlich betroffenen Landwirtschaftsflächen infolge Polderflutung

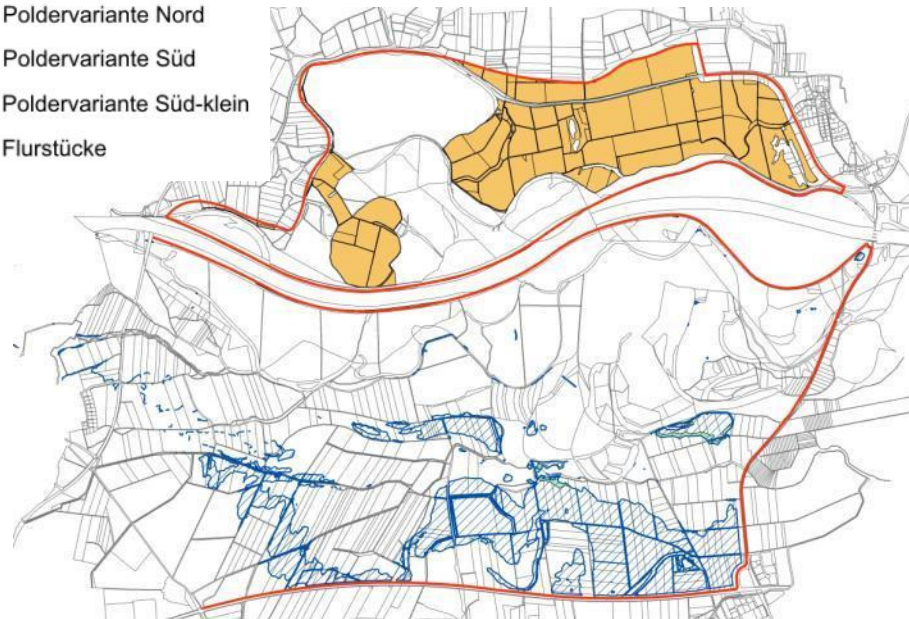
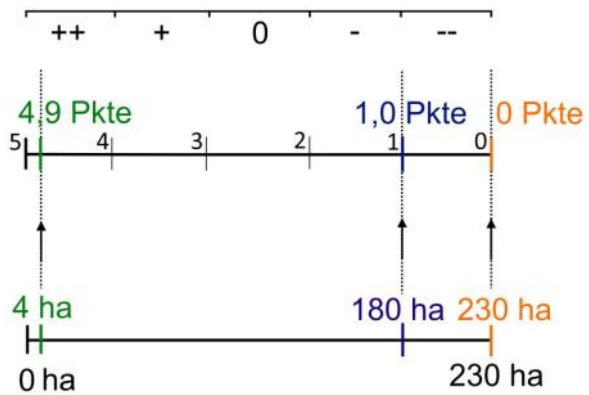
Vergabe von ++, +, 0, -, --

Betroffene Fläche [ha]:

Variante Süd klein	Variante Süd	Variante Nord
4	180	230

Legende

-  Polderumgriffe
-  Poldervariante Nord
-  Poldervariante Süd
-  Poldervariante Süd-klein
-  Flurstücke



Diskussion

Anmerkungen und Ergänzungen des Runden Tisches:

- *Gegenüberstellung gewünscht von alternativen Maßnahmen des Hochwasserschutzes und gesteuerter Flutpolder hinsichtlich ihrer Wirksamkeit*
- *(Projekt ProNaHo bis 2018)*
- *Bitte die Folien zu Kriterien und Gewichtung dem Runden Tisch zur Verfügung stellen*
- *Mit konkret betroffenen Gruppen spezifische Gewichtungen besprechen*
- *Wie verhält sich das natürliche Hochwasser in seinem Abflussverhalten?*
- *Auswirkungen für Fische und Laichgründe als Teil der Variantenanalyse mit aufnehmen*
- *Vorstellen der Untersuchungen des LfU zu Hochwasserschutzüberlegungen an den Nebenflüssen*
- *Wie wird der Segelclub und seine Flächen berücksichtigt?*
- *Welche interministerialen Zusammenführungen gibt es zu der Polderuntersuchungen?*

Diskussion

Anmerkungen und Ergänzungen des Runden Tisches:

- *Politische Grundsatzfragen erörtern zur grundsätzlichen Fragestellung „gesteuerte Flutpolder ja oder Nein“*
- *Könnte ein überregionales bayernweites hydraulisches Konzept denkbar werden?*
- *Bodenuntersuchungen, Schadstoffpotentiale => Methodik?*
- *Schadstoffanalyse als Vortrag von Herrn Spitzbarth im nächsten Runden Tisch vorstellen*

Weiteres Vorgehen

- Nächster Runder Tisch (voraussichtlich 2. Quartal 2017):
- Vorstellung der beim heutigen Runden Tisch formulierten „Hausaufgaben des Wasserwirtschaftsamtes“ und der noch fehlenden Informationen
- Kriterien diskutieren, die in eine Auftragsvergabe zur Erstellung eines Grundwassermodelles münden sollen